Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Hier: Bedingungen für Rollstuhlfahrer

Aus den Reihen der Bürgerschaft wurden verschiedene Geh- und Radwegstellen benannt, die aufgrund in den Verkehrsraum einwachsender Hecken schwer mit dem Rollstuhl, Rollatoren oder Kinderwagen befahrbar sind. Die Verwaltung nahm die Hinweise auf und wird die Grundstückseigentümer entsprechend zur Behebung auffordern.

Lobend erwähnte derselbe Bürger, dass die Einrichtung der Bushaltestellen in der Stein- und Steigstraße sehr gut angenommen werden und insbesondere für die Bewohner des Kastanienhofs erhebliche Vorteile mit sich bringen.

zu 2 Bekanntgabe Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Ganzenmüller gab bekannt, dass der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen hat, Herrn Willy Ruoff für seine Verdienste rund um das örtliche Gemeinwesen die Bürgermedaille zu verleihen. Begründet wird diese Entscheidung durch seine besonderen Leistungen als Unternehmer, in seiner Funktionsträgerschaft in der Vereinsgemeinschaft sowie sein Wirken in der Kommunalpolitik. Die Verleihung soll am 01.10.2021 stattfinden. Der Rahmen wird von den Corona-Inzidenzen und -Regelungen abhängig gemacht.

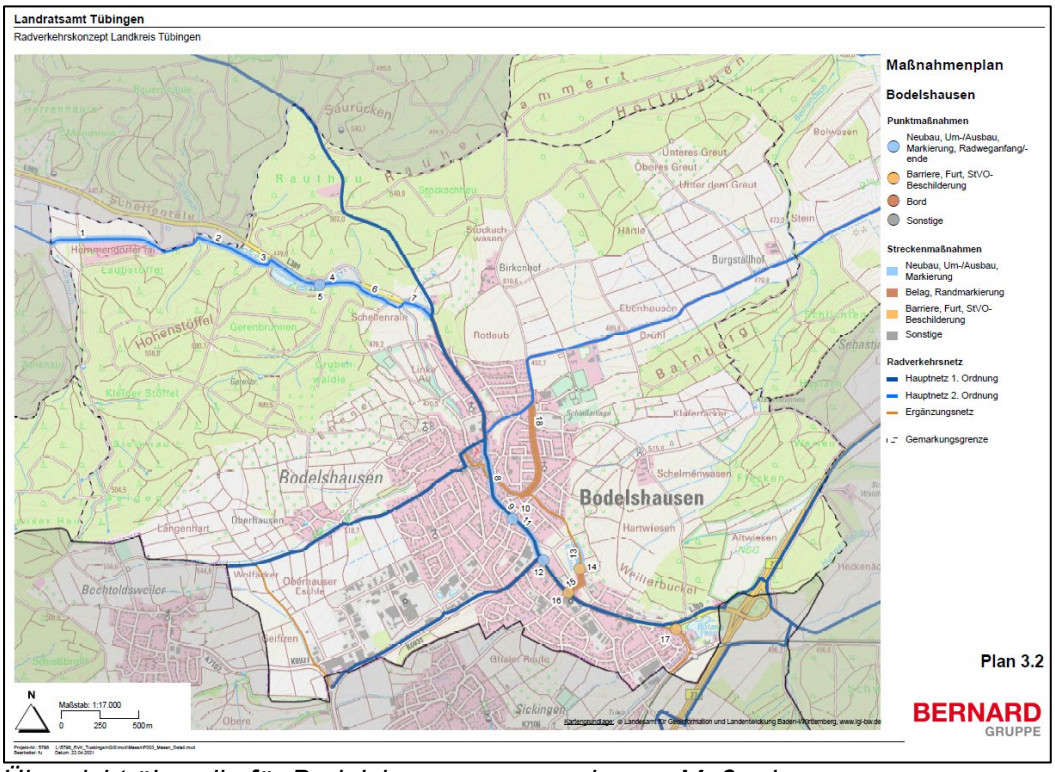
zu 3 Vorstellung der Radverkehrsplanung des Landkreises Tübingen Vorlage: SV/034/2021

In den Beratungen des Gemeinderates der vergangenen Monate zur Radverkehrsplanung wurde seitens der Verwaltung darauf verwiesen, dass der Landkreis Tübingen eine groß angelegte neue Radverkehrsplanung für alle kreisweit relevanten Radverkehrsstrecken aufstellt. Hauptziel des Radverkehrskonzeptes ist die Entwicklung eines kreisweiten Radroutennetzes für den Alltags- und Freizeitverkehr, unabhängig davon, wer die Baulast für den jeweiligen Radwegeabschnitt trägt. Das Radverkehrskonzept bildet somit einen Orientierungs-und Handlungsrahmen für den Ausbau und die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur für die nächsten 8 bis 10 Jahre im Landkreis Tübingen und berücksichtigt begleitende Maßnahmen und Strategien zur Erhöhung des Radverkehrsanteils.

Der Landkreis Tübingen hat nunmehr das vom Planungsbüro brenner BERNARD Ingenieure GmbH aus Aalen erstellte qualifizierte Radverkehrskonzept abgeschlossen und im Kreistag am 12.05.2021 vorgestellt. Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Bodelshausen war im Rahmen des Verfahrens in zwei Beteiligungsschritten beteiligt und hat sich bereits intensiv mit den Einzelmaßnahmen befasst und sich im Beteiligungsprozess eingebracht. Auch der Arbeitskreis Mobilität hat seine Belange in den Prozess eingebracht.

Der Radverkehrsbeauftragte des Landkreises Tübingen, Herr Johannes Untraut, stellte die einzelnen Maßnahmenblätter für Bodelshausen vor und beantwortete

Fragen. Die Entscheidung zur Umsetzung haben die jeweils zuständigen Straßenbaulastträger in den kommenden Monaten zu treffen.



Übersicht über die für Bodelshausen vorgesehenen Maßnahmen

Die Gesamtplanungen können über den Ratssitzungsdienst des Landkreises unter https://www.kreis-tuebingen.de/Startseite/Kreistag/Sitzungskalender.html bei der Sitzung vom 12.05.2021, TOP 7 abgerufen werden. Die Maßnahmenblätter für Bodelshausen können über das auf der Homepage der Gemeinde aufrufbare Ratsinformationssystem eingesehen werden. (http://ftp.bodelshausen.de/Buerger-info/info.php)

Die Gemeindeverwaltung wird die Maßnahmen nun weiter mit den Fachbehörden besprechen und dann ggf. Umsetzungsvorschläge im Gremium einbringen.

zu 4 Digitalpakt Schule: Bericht der Schulleitung über den aktuellen Planungsstand
Vorlage: SV/035/2021

Mit dem Digitalpakt Schule wollen der Bund und die Länder die Leistungsfähigkeit der digitalen Bildungsinfrastruktur an Schulen stärken und so die Grundlagen zum Erwerb von digitalen Kompetenzen nachhaltig verbessern.
Insgesamt stellt der Bund im Rahmen des Digitalpakt Schule im Zeitraum von 2019 bis 2024 Finanzhilfen in Höhe von 5 Milliarden Euro zur Verfügung. Auf Baden-Württemberg entfallen während der Laufzeit von 5 Jahren rund 650 Millionen Euro.
Die Konrektorin der Steinäcker-Schule, Frau Kienzle berichtete in der Sitzung über den aktuellen Planungsstand bezüglich der Umsetzung des Digitalpakts an der Steinäcker-Schule.

Derzeit gibt es aktuell 5 Förderprogramme des Kultusministeriums zur Digitalisierung; in der folgenden Tabelle sind die Höhe der Fördermittel für die Steinäcker-Schule dargestellt:

	Digital-pakt Schule	Administration	Sofort-ausstattungs-programm	Leihgeräte für Lehr-kräfte	Unter-stützung für Schulen
Förder-mittel	24.741 € (Land)	9.354 €	18.884 €	8.681 €	6.878 €
	62.200 € (Bund)				
Eigenateil Gemeinde	20 %				

Der Gemeinde stehen bei einem Gesamtvolumen der Maßnahmen in Höhe von 152.473 € Fördermittel in Höhe von 130.738 € zur Verfügung, dies entspricht einer Förderquote von 86 %.
Frau Kienzle berichte in der Sitzung über die vorbereitenden Planungen an der Schule.
Das Thema Digitalisierung und das damit verbundene Medienentwicklungskonzept für die Schule wurde in der Gesamtlehrerkonferenz und einer Entwicklungsgruppe mit Lehrerinnen ausführlich diskutiert und geeignete Maßnahmen geplant. Diese Maßnahmen wurden mit der Gemeinde als Schulträger abgestimmt.
Im Rahmen des Sofortausstattungsprogramm wurde u.a. bereits 3 Laptops und 26 Tablets für die Schule beschafft. Die Schule möchte mit weiteren Fördermitteln für alle Schulgebäude ein
WLAN-Netzwerk installieren und die jeweiligen Klassenzimmer u.a. mit Laptops bzw. Tablets für die Lehrer, einem Beamer, einer Projektionsfläche und mit Tablets einschließlich Zubehör für die Schüler ausstatten.
Darüber hinaus ist mittelfristig geplant den Computerraum und andere Fachräume in ähnlicher Art und Weise auszustatten.

zu 5 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen -Spendenbericht 1. Halbjahr 2021 (01.01. - 30.06.2021) Vorlage: SV/031/2021

Die Gemeinde und ihre Einrichtungen erhielten im 1. Halbjahr 2021 Geld- und Sachspenden im Gesamtwert von rd. 900 €. Der Gemeinderat stimmte der Annahme dieser Spenden. Diese Annahme ist mit einem herzlichen Dank an die Spender verbunden.

zu 6 Verschiedenes, Bekanntgaben

Keine Bekanntgaben.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.